

Wiesbadener Tagblatt.

No. 183.

Montag den 7. August

1865.

Gefunden ein Gummiball.

Wiesbaden, den 5. August 1865.

Herzogliche Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

In Betracht, daß bei der engen Passage der Diebeggasse oft Unzuträglichkeiten entstehen, wird mit Zustimmung des Gemeinderaths hiermit verfügt, daß für die Folge das Einfahren in dieselbe nur von einer Seite, und zwar von der Marktstraße aus zu geschehen hat. Zuwiderhandlungen werden mit 1 bis 3 fl. bestraft.

Wiesbaden, den 1. August 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köster.

Bekanntmachung.

Das Reinigen der Wasche des Herzogl. 2. Regiments pro 1866 wird Dienstag den 15. August im Zimmer Nr. 15 der Infanterie-Caserne versteigert. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. August 1865.

157

Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Philipp Pfeiffer zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dinliche und persönliche Ansprüche daran sind Freitag den 1. September l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Nachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheides von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 29. Juni 1865.

Herzogl. Kass. Justiz-Amt.

275

Snell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. August Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen Spenglermeisters Johann Andreas Moog von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthe, Pottwerk, Kleidungsstücke u. Spengler-Werkzeug u. s. w. Schulgasse 11 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. August 1865.

Der Bürgermeister

12637

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll der zu der Concursmasse des Philipp Pfeiffer dahier gehörige Weizen und die Gerste von mehreren Aekern an Ort und Stelle versteigert werden.

Sammelplatz der Steigerer an der Adolphstraße.

Wiesbaden, den 5. August 1865.

Der Bürgermeister.

12863

Fischer.

Mobilienversteigerung.

Montag den 21. d. Wts., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Regisseur Lebrun wegen Abreise von hier in seiner Kapellenstraße 31 belegenen Wohnung gut erhaltene Möbel aller Art, als: Tische, Stühle, Schränke, Sopha's, Spiegel, Bettstellen, theils in Mahagoni, theils in Kirschbaumholz u. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die zur Versteigerung kommenden Möbel können am 17. und 18. d. M. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in Augenschein genommen werden.

Wiesbaden, den 5. August 1865. Der Bürgermeister
12862 Fischer.

Arbeitsvergebung.

Mittwoch den 9. August d. J. des Mittags um 12 Uhr wird auf hiesigem Rathhause die Herstellung einer Brücke über den Fluthgraben im Wiesendistrikt Rinz in hiesiger Gemarkung öffentlich vergeben.

Die Herstellungsarbeit besteht in Maurerarbeit, veranschlagt zu 221 fl. 49 kr. Der Etat liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Erbenheim, den 4. August 1865. Der Bürgermeister,
155 Born.

Hundetaxe.

Der Uebertrag der Hundetaxe pro 3. Quartal ist mir zugegangen, und werden die betreffenden Hundebesitzer zur Einzahlung derselben hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 3. August 1865. Maurer, Stadtrechner.

Zuso ge amtlichen Auftrags werden Dienstag den 8. August Nachmittags 2 Uhr Kirchhofgasse 12 dahier, die zur Concursmasse des Vaders Pfaff gehörigen Mobilien versteigert.

Wiesbaden, den 5. August 1865. Der Gerichtsvollzieher.
12849 Boos.

Notizen.

Heute Montag den 7. August, Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Karl Baum Wittwe gehörigen Immobilien, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 181).

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung von abgängigen Obstbäumen auf dem Exerzierplatze und auf den Feldern des Hofes Clarenthal, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 182).

Versteigerung.

12836

Mittwoch den 9. August Morgens 9 Uhr läßt der Unterzeichnete auf der Armenruhnmühle: 3 Pferde, 11 Kühe, 2 Rinder, sowie 8 Schweine öffentlich versteigern.

Diebrich, den 4. August 1865. Georg Heppenheimer.

Wohnungsveränderung.

Hiermit die ergebnisse Anzeige, daß sich mein Atelier von jetzt an Nerostraße 19 (Querstraße) befindet und halte ich mich zur Ausführung von Pausdecorationen jeder Art, sowie auch im Modelliren von Porträts, Büsten u. bestens empfohlen.

J. H. Junker, Bildhauer. 12758

Sonnenbergerstraße 12 ist ein zweispänniger Wagen mit Glasverdeck zu verkaufen. 12838

Eine Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. Wo, s. d. Exped. 12837

Herrschaftliche Besizung zu verkaufen.

Eine am Mittelrhein gelegene, circa 20 Morgen große herrschaftliche Besizung, bestehend aus einem Herrschaftshaus, Oekonomiegebäuden, schönem Garten und circa 10 Morgen vorzüglichen Weinberg, ist eingetretener Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Commissionsbureau von

1123 **C. Lehendecker.** Kirchgasse 17.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Garten und Vorraum, am Hainer-Weg, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Ph. Seebold** in Wiesbaden, Langgasse 20. 12026

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, caustirt und wie neu hergestellt.

9678 **J. Quirein,** H. Purgstraße 2, Seitenbau 1 Etage hoch.

Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Zu einem mit dem 7. August beginnenden neuen 16stündigen **Schreiblehrkursus** ladet der ergebens Unterzeichnete Herrn und Damen z. ein und garantirt Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, eine geläufige schöne Handschrift. Proben liegen im Schullocal stets offen.

F. J. Bertina, Schreibmeister, 11250 Faulbrunnenstraße 10.

Heidenberg 6 sind junge **Kanarienvögel** (Hähne) à 1 fl. 40 kr. unter Garantie zu verkaufen, ferner eine **Kommode** mit vier Schubladen zu 9 fl., sowie eine **Wanduhr** und mehrere **Bilder**. 12222

Ruhrkohlen,

Belma-Qualität, direkt vom Schiff bei **Sch. Seyman.** 12733

Ruhrer Ofen- und Ziegelfohlen

direkt aus dem Schiffe bei **J. A. Lembach** in Dürbach. 303

Ausverkauf von Mahagoni-Möbeln

unter selbstkostenenden Preisen, sowie eine Garnitur Polstermöbel 12765 **Mauergasse 1.**

Colle forte liquide de Regard a Paris à Fl. 18 fr. **Weißer flüssiger Leim** von vorzüglicher Bindekraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Wecht holländische Möbel-Politur à Fl. 14 fr. Mittels dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à Fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und andern Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt **A. Flocker.** 9

Zur Nachricht.

Das echte **Cölnische Wasser** ist wieder angekommen, der große Flacon à 24 fr. zu haben bei **C. Bonafina,** neue Colonnade 34. 11852

Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von **J. Wacker** aus **Stuttgart**

befindet sich **Goldgasse Nr. 20** und empfiehlt schwarze Zeugstiefeln von 2 fl. 30 kr. bis 3 fl., graue Zeugstiefeln elastisch, zu 3 fl. 30 kr., ausgeschnittene Schuhe von 1 fl. 30 kr. an, Morgenschuhe, Kinderstiefeln von 1 fl. an, feine Kittlederstiefeln, hoch und niedrig besetzt, Herrenschuhe und Herrenstiefeletten von feinem Kalbleder zu 5 bis 6 fl. — Nur bei **J. Wacker** aus **Stuttgart** wird so billig verkauft.

Die Waare ist gut und solid gearbeitet, und sind Niederlagen derselben nur in den größten Städten, wie Frankfurt, Mannheim, Heidelberg &c. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. 11940

J. Hertz, Marktstrasse 13,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Damenkleiderstoffen & Châles.

Billige und feste Preise! 12372

Backsteine in jeder Quantität zu verkaufen
11631 bei **W. Gail**, Dohheimerstraße 29 a.

Eine Parthie

Leinene Batist-Taschentücher, das Dkd. 4 fl.,
Spitzen-Châles, in Seide und Wolle, von 6 fl. an,
Pelerines, welche 3 fl. u. 4 fl. gekostet, jetzt 1 fl.
30 fr. und 2 fl.,

abgepaßte weiße Unterröcke mit Borden, 7 Ellen
weit, das Stück von 4 fl. an,
weißen Piqué in gestreift und geblümt, die Elle
von 16 fr. an,

⁶/₄ breite Kattune, gute Waare, in allen Farben,
die Elle 14 fr.,

Jaconets in allen Farben, die Elle von 12 fr. an,
eine Parthie Barège, die Elle 8 fr.

habe zum Ausverkauf zurückgesetzt.

11868 **Lazarus Fürth, Langgasse 45.**

Nicht zu übersehen!

Hiermit empfehle ich eine Sendung gut und dauerhaft gearbeiteter Herrn- und Knaben-Stiefeln für 4 fl. 30 kr., Jungstiefeln für Herrn 5 fl. für Knaben 4 fl. 30 kr., starke Arbeitsschuhe für 3 fl. 30 kr., lederne Pantoffeln für 2 fl. 30 kr.

Heinrich Martin, Metzgergasse 29. 12677

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 9. August Nachmittags 5 Uhr Stiftungsfest auf dem neuen Geisberg. Zutritt haben die Vereinsmitglieder, deren Angehörige und solche von ihnen einzuführende Fremde, die nicht in der Lage sind Vereinsmitglieder zu werden. 13

Germania.

Heute Abend 8¹/₂ Uhr Monats-Versammlung im Vereinslocal. 12839

Das Museum der Alterthümer

ist dem Publicum geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr. 35

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr und von 2—6 Uhr, Montags und Freitags von 2—6 Uhr dem Publicum geöffnet. Der Vorstand. 58

Mein Rasir- und Haarschneide-Cabinet befindet sich Kirchgasse 37.

Fr. Hartmann,

12136

vormals Hipp.

Weiße u. rothe Rheinweine der verschiedensten Lagen und Jahrgänge, Bordeaux, sowie Rheinwein-Mouffeux und Champagner empfiehlt die Weinhandlung von **L. Lüdeking,**

12147 Platter Chaussee, v. Malapert'sches Haus.

Meinen verehrlichen Geschäftsfreunden mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Siegl'schen Hause, Ludwigstraße 2, 1. Etage, mein Geschäft in gestrickten und gewebten

Strumpfwaren und Phantasieartikeln

eröffnet habe und daselbst ein reichhaltig assortirtes Lager von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unterhalten werde.

Mainz, den 1. August 1865.

A. Wolff jun. 12840

Specialität in Corsetten und Crinolinen.

Corsetten und Gürtelleibchen in allen Größen und Façons vorrätig, auch mache ich auf eine Sendung Pariser Corsetten aufmerksam, Crinolinen, weiß, grau und roth, überzogen und unüberzogen. Corsetten und überzogene Crinolinen werden nach Maas angefertigt.

12727

Elise Rayss, Kranzplatz 12.

Eine große Quantität Heineclauden und Mirabellen sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 301

Nachricht für Damen!

Zu herrannahender Herbstsaison erlaube ich mir mein **Dampf-Etablissement für Färberei, Druckerei und Appretur**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mein ganzes Bestreben ist stets darauf gerichtet, nur **Vorzügliches in kürzester Zeit** zu liefern. Meine Einrichtungen sind derart, daß ich mit Hülfe derselben und der neuesten kürzesten Färbemethoden auf besonderen Wunsch Farbgegenstände in zwei, Druckereien dagegen in vier Tagen liefern kann; außerdem geschieht dies in 8—10 Tagen.

Alle Neuerungen im Bereiche der Färberei, z. B. das **Ausbleichen und wieder frisch Bedrucken** der Jaconets, Mousselin's, Rattune, Pique's, Organdi's etc., ferner das für Hotelbesitzer jedenfalls sehr wichtige Färben und Drucken wollener und halbwollener Tischdecken etc. in verschiedenen Farben und Dessins etc. sind bei mir eingeführt.

Zur Bequemlichkeit meiner verehrten Kunden habe ich hier

Langgasse 27. im Eliderei Geschäft der Fel. Gangloff, und

Kirchgasse 26, bei Herrn Lederhändler Stritter,

Annahme-Bureau's

errichtet, woselbst Musterkarten aufliegen, Gegenstände abgegeben und wieder in Empfang genommen werden können.

12851

Aug. Herrmann, Emserstraße 2.

Geschäftsverlegung.

Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges Local, Diebeggasse 22, verlassen und jetzt ein vollständiges **Colonial-Waaren-Geschäft** in dem Haus des Diebgermeisters Herrn Carl Dastler, Langgasse 2, errichtet habe.

Für das mir seither geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte ich solches mir auch in mein neues Local folgen zu lassen.

Achtungsvoll

12870

Aluauß Stadefsch,

Langgasse 2.

Einmachessig,

pr. Maß 18 kr., für dessen Haltbarkeit garantirt wird, bei

12845

E. Ph. Birnbaum, Eck der Röder- und Steingasse.

Kriedrichstraße 32. **Pumpen** Kriedrichstraße 32.

in allen Größen und Constructionen sind vorrätzig und zu billigen Preisen unter Garantie zu haben. Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt durch

Friedrich Jacob,

Pumpen- und Brunnenmeister.

Erdbohrer und Doppelpumpen sind leihweise zu haben.

12423

Göttinger Wurst

empfehist

A. Serber. 12853

Corsetten, Crinolinen, Gürtel, Regen, Gürtel,
band, Stahlreise in Rollen etc. zu billigen
Preisen. **Sebastian, Eck der Gold- und Diebeggasse.** 12832

Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, Comersprossen, Finnen, giftige und rheumatische Affectionen, Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Kiepenflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem kgl. Kreisphysikus Dr. Heinicke, Ober-Stats- und Regiments-Arzt Dr. Giele, kgl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 kr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei
Moritz Schäfer,
7402 untere Webergasse 23 u. Eck der Lang- u. Webergasse.

Besten Einmach-Essig
12839 bei Sch. Philippi, Kirchgasse 22.

Im Gebildsopfen wird Unterricht erteilt. Nah. Exp. 12876

Muhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen
lasse ich fortwährend in Viebrich ausladen.

12854 **Günther Klein.**

Ein schöner, junger Wachtelhund ist zu verkaufen Steingasse 35. 12842

Bierflaschen werden angekauft Marktstraße 36. 12761

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen und Lumpen. 12583

Wohnräume 21 sind nutzbarladene Bettstellen zu verkaufen. 12684

Eine kleine **Hobelbank** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12347

4 Pfund Brod 13 kr. bei **M. Herber.** 12853

Eine einzelne Dame sucht auf 1. October oder früher ein unmobliertes Zimmer mit Cabinet im südlichen Theile der Stadt. Näheres Mauergerasse 8, eine Treppe hoch. 12831

Eine besayrte Dame verlangt, womöglich sogleich, ein Zimmer mit Cabinet ebener Erde, ohne Möbel, mit Beköstigung und Bedienung, auf längere Zeit. Zu erfragen Mainzstraße 9. ebener Erde. 12815

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene
in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 21. Juni, dem h. B. u. Kaufmann Heinrich Friedrich Wilhelm Knaier ein Sohn, N. Georg Heinrich Wilhelm Victor. — Am 27. Juni, dem Metzger Meyer Baum von Schierstein eine Tochter, N. Mathilde. — Am 8. Juli, dem h. B. u. Maurer Michael Daniel Schlin eine Tochter, N. Sophie Friederike. — Am 11. Juli, dem h. B. u. Accise-Aufseher Heinrich Fuß eine Tochter, N. Philippine Christiane. — Am 12. Juli, dem h. B. u. Steinbauer Friedrich Schmidt eine Tochter, N. Karoline Katharine. — Am 13. Juli, dem Gastwirth Georg Weidmann von Gronberg ein Sohn, N. Rudolph Ludwig Karl Johann. — Am 18. Juli, dem h. B. u. Kutscher Adam Keim eine Tochter, N. Marie Margarethe. — Am 18. Juli, dem Schuhmacher Friedrich Dannewitz von Braubach ein Sohn, N. Wilhelm Friedrich Karl. — Am 22. Juli, dem Grouper Heinrich See von Homburg eine Tochter, N. Louise Theodore Katharine. — Am 27. Juli, dem h. B. u. Buchbinder Heinrich Bernhard eine Tochter, N. Anna Karoline.

Proclamirt: Der Musiklehrer Ernst Karl Rupert Becker zu Frankfurt a. M., ehl. l. Sohn des Königl. Sächsischen Bergmeisters a. D. Ernst Adolf Becker zu Dresden, und Jakobine Katharine Christiane Brühl, ehl. l. Tochter des Herzogl. K. u. Leideners Christian Adam Brühl davier. — Der verwit. h. B. u. Tagelöhner August Gottlieb Schweitzer, und Johanna Schmidt von Wittgenborn in Kurhessen. — Der verwit. h. B. u. Hofmeier Karl Friedrich Ries, und Elise Wilhelmine Bahn zu Idstein, ehl. l. Tochter

ter des Müllers Karl Friedrich Georg John auf der Dammühle daselbst. — Der h. B. u. Tagelöhner Heinrich Reinhard Karl Abner, ehl. htl. Sohn des gew. h. B. und Tagelöhners Ludwig Peter Abner, und Auguste Karoline Marie Supp, ehl. Tochter des h. B. und Tagelöhners Georg Reinhard Supp. — Der h. B. und Kaufmann Adolf Wilhelm Born, dormalen zu Bochum in Westphalen, ehl. l. htl. Sohn des gew. Herz. Bauraths Johann Anton Born dahier, und Margarethe Wilhelmine Theodore Würfel zu Bochum, ehl. l. T. des Fabrikanten Georg Wilhelm Würfel daselbst.

Getraut: Der h. B. und Fuhrmann Friedrich Christian Gramer und Anna Maria Bouillon von Niedernhausen. — Johann Jacob Wagner von Bierstadt und Marie Elisabeth Karoline Neumann. — Der verm. h. B. und Landwirth Johann Georg Stroh und Katharine Philippine, geb. Schön, verm. Flocker zu Erbenheim.

Gestorben: Am 28. Juli, der h. B. und Schneider Johann Heinrich Gärtner, alt 34 J. 7 M. 22 T. — Am 29. Juli, der Schreiber Heinrich Leicher von Hattersheim, alt 22 J. — Am 29. Juli, Friedrich Wilhelm Karl, des h. B. und Schneiders Christian Heise ehl. Sohn, alt 9 M. 25 T. — Am 29. Juli, die Tagelöhnerin Magdalena Blum von Wied-Selters, alt 36 J. — Am 31. Juli, der Ziegelbrenner Kaspar Roth von Flörsheim, alt 41 J. 3 M. 22 T. — Am 2. August, Josephine, der Anna Schwindt von Orten Tochter, alt 2 M. 18 T. — Am 3. August, Margarethe Franziska, geborene Reischer, des Herzogl. Oberappellationsgerichts raths Geheimrath Theodor Schapper dah. Ehefrau, alt 69 J. 4 M. 6 T. — Am 3. August, Maria Parnia, des Emil Renatus Gayot von Eperney Ehefrau, alt 24 J. 9 M. 3 T. — Am 3. August, der h. B. und Steindruckerkarl Ludwig Christoph Konrad Leberich, alt 28 J. 6 M. 1 T. — Am 27. Juli, Arthur, des Arztes Dr. Ludw. Herz dahier ehl. S., alt 3 M. 2 T. — Am 30. Juli, Hermann, des h. B. und Metzgers Isak Bär ehl. Sohn, alt 1 J. 4 M. 20 T. — Am 4. August, Karoline Sophie, des h. B. und Gastwirths Philipp Jacob Friedrich Kimmel ehl. Tochter, alt 6 M. 7 T. — Am 4. August, Bernhard, der Therese Milbert von Kiedrich Sohn, alt 3 M.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund. 1) **Brod.**
4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl) bei Hartmann u. Junius 30 fr.
8 ditto bei May 15 fr.
12 dito bei Mai 10 fr., Hilbrand, Marx u. Schweisguth 12 fr.
4 Schwarzbrod allg. Preis (53 Bäder u. Händler) 14 fr. — Bei S. Boffong, Fausel, Senß, Junior, Lauer, J. Machenheimer, Pfaff, Pfeil, Saueregg u. Stritter 13 fr.
8 dito allg. Preis 11 fr. — Bei S. Boffong, Fausel, Pfeil u. Stritter 10 fr., May 10 fr.
2 Pfd. bei S. Boffong, u. Marx 7 fr.
4 Kornbrod allg. Preis 13 fr. Bei Senß, Lauer u. Pfaff 12 fr.
Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth. Bei Senß 6 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth. Bei Senß 5 Loth.
1 Matter. 2) **Mehl.**
Extra Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 fr. — Bei S. Boffong u. Philippi 15 fl., Bogler, Schumacher & Poths u. Stritter 16 fl.
Feiner Vorschuss allgem. Preis 14 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 fr., Theiß u. Wagemann 14 fl. 30 fr., Bogler u. Schumacher & Poths 15 fl.
Weizenmehl allg. Preis 11 fl. 30 fr. — Bei Schumacher & Poths 12 fl. 30 fr., Theiß 13 fl., Bogler 14 fl.
Roggenmehl bei Werner 9 fl., S. Boffong u. Theiß 9 fl. 30 fr., Schumacher & Poths 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.
Pfund. 3) **Fleisch.**
Oschfleisch allg. Preis 18 fr.
Rindfleisch bei M. Baum 12 fr., A. Bär 14 fr.
Kalbfleisch allg. Preis 14 fr. — Bei M. Baum 12 fr., A. Bär 13 fr.
Lammfleisch allg. Preis 18 fr.
Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Blumenstein, Krieger u. Renker 15 fr.
Dorffleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Preis, Schidt u. Seewald 22 fr.
Speck allg. Preis 28 fr. — Bei S. Cron, Renker u. Cartory 30 fr., W. Cron, Preis u. Schäfer 32 fr.
Nierenfest allg. Preis 20 fr. — Bei Blumenstein, Bücher, S. Cron, Dillmann, Led, Schäfer u. Seewald 18 fr.
Schweinefleisch allg. Preis 28 fr. — Bei S. Cron, Edingshausen, Renker u. A. Ries 24 fr., Krieger, Schidt u. Seewald 26 fr., Cartory 30 fr.
Bratwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Krieger, Renker u. Schidt 22 fr.
Leber oder Blutwurst allg. Preis 12 fr. — Bei Bücher, Led u. Renker 14 fr., W. Cron 16 fr.

Dierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 183) 7. August 1865.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr letzte Probe im Schützenhofsalle. 23

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag: Übungs-, Stern- und Ehren-Scheibenschießen. Nichtmit-
glieder bezahlen 12 fr. Standgeld. 26579

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich gegenwärtig Mühlgasse 4.
12777 Dr. Ricker.

Feinen Cinnach-Essig

12858 empfiehlt Johann Wolff am Markt.

Neue holl. Vollenharinge

sind eingetroffen bei J. Strasburger, Kirchgasse 10. 12871

Avis!

Wegen Vergrößerung meines Herren-Confec-
tions-Geschäfts verkaufe ich von heute an sämt-
liche noch auf Lager habende

Damentleiderstoffe und Modewaaren

zu sehr billigen Preisen aus, z. B.:

Poil de Chèvre 1. Qualität 12 fr. pro Elle,

Luster, Mohair anglaisat von 18—30 fr.,

Thybetts in allen Farben von 30 fr. an ic.

Reste in Kleiderstoffen und Seidenzeugen werden
unter dem Einkaufspreise abgegeben bei

12768 H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Feines Apfel- und Birngelee

12858 empfiehlt Johann Wolff.

Wegen Wohnungsveränderung sind Schwalbacherstraße 17 eine Stiege hoch
Mobilien aller Art zu verkaufen. 12846

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei **Wittwe Boldt, Oberwebergasse 41.** 966

Von Kopf bis zu Fuß.

Alle mögliche Sorten Herren- und Knaben-Kappen, sowie Arbeitshosen von 1 fl. 40 kr. an, Tuchhosen von 4 fl. 48 kr. bis 6 fl., Tricot- und Buckstinhosen von 6 bis 9 fl., in schwarz und farbig, Sommerbuckstinhosen (pur Wolle) von 4 bis 7 fl., alle Sorten Hosen für Knaben von 1 fl. und höher. Arbeitswesten von 1 fl. 6 kr. bis 1 fl. 45 kr., Tuch- und Buckstwesten von 1 fl. 45 kr. bis 3 fl., schwarze Tuchröcke von 12 bis 16 fl., Schürzenröcke mit und ohne grünen Einsatz von 6 fl. an, weiße und blaue Hemden und Kittel, Herren-Chemisetten und Binden zu den bekannt billigsten Preisen.

Bemerkt wird, daß Alles gute und dauerhafte Handarbeit ist.

12678

Heinrich Martin, Metzgergasse 29.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an, Bestellungen auf die in hiesiger Stadt allgemein anerkannten **Fiebig'schen Gasbrenner**, durch deren Construction eine so bedeutende Gasersparniß bei hellerer Flamme erzielt wird, annehme und das Aufsetzen derselben nach der Methode des Herrn Fiebig gewissenhaft besorge.

Friedrich Bergmann, Spenglermeister,

Wiesbaden, den 2. August 1865.

Goldgasse 9.

Auf obige Anzeige bezugnehmend, bescheinige ich hiermit, daß ich mit dem heutigen Tage den Verkauf meiner Gasbrenner auch an Herrn **Friedrich Bergmann, Spenglermeister** hierselbst, übertragen habe.

A. Fiebig, Mechaniker.

Nachen und Wiesbaden, den 2. August 1865.

12713

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Romberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied **Meyer** zu jeder Zeit entgegen genommen.

1303

Gouda-Käse

empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 12744

Weißer Zucker,

schönst indischen, a Pfd. 18 kr. bei

J. Haub, Mühlgasse. 12669

Zimmerspäne Schiersteiner Chaussee, dem Hospital gegenüber.

12717

H. G. Göbel.

Unterzeichneter empfiehlt gutgearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosenträger von 12 kr. an, Herrensocken, gereift, von 18 kr. an, Kinderstrümpfen von 12 kr. an, Kinderstrümpfe, ächtfarbig gereift, von 16 kr. an, Frauenstrümpfe von 24 kr. an, Damenschuhe in Goldsaffian-Leder, fein 1 fl. 24 kr., Kinderstiefelchen von 24 kr. an, Sommerhandschuhe von 10 kr. an, ferner Crinolinen, Gürtel, Neze, Kragen, Manschetten, Ärmel, Herren- und Damen-Binden zu billigsten Preisen.

G. Burkhard, Michelsberg 32. 237

Announce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn u. Bänder, Parfümerie und Quincaille, sowie ein vollständiges Pug-Geschäft unter Zusage der besten und billigsten Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 963

Feytona,

das berühmte von einem amerikanischen Zahnarzte erfundene ausgezeichnete Mittel gegen jeden Zahnschmerz, der augenblicklich dadurch entfernt wird. Garantirt.

Beides in alleiniger Niederlage bei A. Thilo, Marktstraße 11. 11273

Necht tausendfacher Wanzen-Tod!

Bestes und sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vernichtet!

Briefmarken aller Länder

sind soeben angekommen und werden billigst verkauft bei

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Zu verkaufen Hierstraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, Nußbaum- und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Nußbaum- und tannene, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle u. zu sehr billigen Preisen. 959

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 1894

Pommade de Glycerine gelatineuse.

Eine der verbreitetsten Krankheiten der Kopfhaut ist die Kleienflechte, welche in einer trockenen Abschuppung der Kopfhaut besteht und dadurch eine Zerstörung des Haarbodens und des Haarwuchses mit sich bringt.

Die gelatineuse Glycerin-Pommade ist consolidirtes Glycerin und zwar durch solche Stoffe consolidirt, welche während auf den Haarwuchs wirken, und ist daher dieses neue Produkt als das beste Haarwuchsbeförderungs- und Erhaltungsmittel unstreitig aufs Wärmste zu empfehlen.

In Flacons à 21 fr.

A. Flocker, Webergasse 17.

Badewannen, Sitzbadewannen und Fußbadkübel von Zink und Blech empfiehlt zum verkaufen und vermieten.

J. D. Conradl, Häfnergasse 19. 7208

Reise-Fernröhren, doppelte und einfache Operngläser mit ausgezeichneten Gläsern und von vorzüglicher Güte, empfiehlt

12785

Gustav Barnecke, Optikus, Langgasse 11.

Reiskämme

und Frisirkämme von Kautschuk, wenig schadhast, zu 6 kr. bei G. Burkhard, Michelsberg 32

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2,

empfiehlt von heute an das so beliebte **Dieburger Kochgeschirr**. Dasselbst werden auch alle Sorten Gläser, Porzellan und Steingutwaaren leihweise abgegeben und im Verkauf die billigsten Preise zugesichert. 12759

Die Düsseldorfer Senn-Fabrik

empfiehlt sich zur geneigten Abnahme in täglich frischer Waare. 12710
Wilhelmstraße 8, Hinterhaus rechts.

Besten Schweizer-, Hol- länder-, Parmesan- und Kräuter-Käs empfiehlt

12751 **A. Schürmer, Markt 10.**

Mehrere schöne Tische, Kinderbettchen, Wiegen, Bettladen, Schränke, Matrasen und Bett sind billig zu verkaufen kleine Webergasse 5 im 3. Stock. 12492

Achte Vevey-Cigarren und Virginier-Autrichien

empfiehlt **A. Schira, Schillerplatz 2.** 12743

Nur noch 4 Wochen bis zur Ziehung der **Dombau-Lotterie!**
Erster Hauptgewinn 100,000 Thaler. Einsatz pro Loos nur ein
Thlr. Außer den Geldgewinnen von 10,000, 5000, 1000 Thaler
prachtvolle Originalgemälde lebender deutscher Künstler. Zie-
hung am 4. Septbr. d. J.
Loose vorrätig bei der Exped. d. Bl., Langgasse 27.

Ein Haus in der Mitte der Stadt, mit Scheuer, Stallung, Hintergebäude mit großer Werkstätte, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 12724

Nicht zu übersehen!

Um allen Irrthum zu vermeiden und vielseitiges Verlangen hiesiger Bürger, über das amtliche Ausschreiben des Dachdeckers Johann Peter Nögler, bitte ich meinen Namen nicht damit zu verwechseln. Ich schreibe mich **Johann Nögler** und wohne Wellritzstraße 5. 12778

Johann Nögler, Dachdeckermester.

Ein Guss-Herd und eine spanische Wand werden billig abgegeben. Wo, sagt die Expedition. 12781

Ein Glaskasten billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12781

Ein **Ponny** sammt Geschirr und ein englischer **Ponny-Wagen** stehen zu verkaufen. Näheres bei Herrn F. Baumann, Bahnhofstraße 10, Wiesbaden. 315

Eine leichte **Holz-drehbank** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 12709

Arbeitshemden und **Rittel**, gute Handarbeit, sowie **Herren-Chemise** empfiehlt **G. Burkhard, Michelsberg 32.** 327

Unauslöschliche Zeichentinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide,
Baumwolle &c. in Fl. à 28 und 42 fr.
Flüssigen Leim in Fl. à 7 fr.
Patent-Zahnscherer, durch Maschinen gefertigt, pro Mille 28 fr., pro
Hundert 4 fr.
A. Flocker, Webergasse 17. 9

Steingasse 3 wird Wasche zum Bügeln in und außer dem Hause ange-
nommen. 12805

Ein **Schild** gefunden vor 14 Tagen mit der Aufschrift „Tabak und Cigarren.“
Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren Louisenplatz 4. 12848

Ein **Kanarienvogel** entflohen Um Abgabe gebeten Metzgergasse 30. 12855

Eine **Weste** ist in meinem Laden liegen geblieben. **V. Enders**, Ed der
Schmalbacherstraße und des Michelsbergs. 12463

Diejenige Person, welche am Sonntag den 30. Juli beim Militärgottes-
dienst in der kath. Kirche einen **Sonnenschirm** vertauscht hat, kann den
ihrigen gegen den vertauschten in Empfang nehmen Herrnmühlgasse 4. 12865

Vergangenen Sonntag den 30. Juli c. wurde auf dem hiesigen Bahnhof, im
Wartesaal der 2. Classe oder auf dem Perron, ein braunes, ledernes **Geld-
täschchen**, enthaltend 4 Frankfurter Zehn-Gulden-Scheine und einige Münze,
verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen entsprechende Be-
lohnung bei Herrn A. Herber, hier, abzugeben. 12852

Verloren ein **Doppelschlüssel**. Gegen Belohnung abzugeben. Wo, sagt
die Expedition. 12873

Ein **grauer Papagen** ist entflohen. Wer den-
selben zurückbringt oder Auskunft darüber erteilen
kann, erhält eine gute Belohnung Adelhaidstraße 11.
Vor Ankauf wird gewarnt. 11789

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen und stopfen kann, hat noch einige Tage
in der Woche frei. Näheres in der Exped. 12802

Ein Mädchen, welches im Ausbessern geübt ist, wünscht noch einige Tage
besetzt zu haben. Näheres Heidenberg 10, Hinterhaus. 12866

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Röderallee 26. 12580

Ein Spülmädchen gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 3. 12428

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse auf-
zuweisen hat, wird sofort zu mietzen gesucht Dohheimerweg 21. 12799

**Es wird zum sofortigen Eintritt ein starkes Dienst-
mädchen, welches etwas kochen kann, gegen guten
Lohn gesucht. Näh. Taunusstr. 10, 2i Stock.** 12818

Verlängerte Kirchgasse 13, im 3. Stock, wird ein Dienstmädchen gesucht. 12833

Eine gefesselte Person, welche ein kleines Kind pflegen kann und leichten Hausar-
beiten sich unterzieht, wird gesucht. Näh. Steingasse 35. 12846

Ein **Kindermädchen** wird gesucht Adelhaidstr. 12. 12844

Friedrichstraße 32 im Hinterh. rechts wird ein braves Mädchen gesucht. 12856

Eine perfekte Kammerjungfer, welche im Kleidermachen, Frisiren, Putz und
allen feinen Handarbeiten durchaus erfahren, längere Zeit mit hohen Herrschaften
zur großen Zufriedenheit reiste, französisch und englisch spricht, wünscht eine
Stelle. Näheres bei Frau Decker, Marktstraße 28. 12857

Eine perfekte Herrschaftsköchin wünscht baldigst eine Stelle, gute Zeugnisse
stehen ihr zur Seite. Näheres bei Frau Decker, Marktstraße 28. 12857

- Langgasse 38 im dritten Stock wird ein Hausmädchen auf gleich gesucht. 12868
 Ein gefektes Mädchen, welches einer Haushaltung vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres Metzgergasse 27, 3r Stock. 12878
 Eine Herrschaftsköchin mit den besten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres bei Frau Pethermann, Metzgergasse 37, 2r Stock. 12874
 Ein solides Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich dauernde Stelle erhalten. Näh. bei Uhrmacher Wagner, Goldgasse 2. 12864
 Ein starker Zapfjunge wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 12053
 Ein angehender Kellner auf gleich gesucht. Näh. Exped. 301
 Ein tüchtiger Koch oder eine tüchtige Köchin, im 2. Range, wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition. 12559
 Zwei mit guten Zeugnissen versehene Personen werden als Krankenwärter für die hiesige Augenheilanstalt gesucht. Näh. bei Verwalter Bausch. 12608
Kapitalien gegen doppelte Sicherheit, namentlich große von 25—100,000 fl., vermittelt **Ph. Seebold**, Wiesbaden, Langgasse 20. 12025
Dohheimerstraße ist eine Mansarde (Stiebelstube), möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres in der Expedition. 12834
Faulbrunnenstraße 10, eine Stiege rechts, ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu verm. 11183
Frankfurterstraße 6 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10376
Heidenberg 1 ist ein Zimmer ebener Erde und ein Mansardzimmer zu vermieten. 12860
Landhaus Mainzerstraße 4, unweit der Curiaal-Anlage, ist eine elegant möblirte abgeschlossene Wohnung, sowie auch einzelne Zimmer zu verm. 9638
Mainzerstraße 4. Gartenhaus,
 ist eine solid möblirte, freundliche Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche u. ganz oder getheilt zu vermieten. Auch kann Pferdestall und Remise dazu gegeben werden. 11885
Marktstraße 8 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 11376
Mauergasse 6 ist ein möblirtes, großes, schönes Zimmer zu vermieten. 12845
Metzgergasse 27 sind 2 freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 11980
Michelsberg 28 ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. Oktober zu vermieten. 12803
Nerostraße 18, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 12826
Neugasse 7 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 12829
Steingasse 3 ist ein großes Mansardzimmer nebst Keller zu verm. 12805
Steingasse 9 ist ein schönes Logis auf 15. oder 31. dieses Monats zu vermieten. Näheres bei Metzger Seewald. 12832
Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage anderweit zu vermieten. 12841
 Für August und September sind 2 einfach möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exp. 12811
 In der Rheinstraße sind zwei geräumige, möblirte Zimmer an einzelne Damen zu vermieten. Näheres in der Expedition. 11402
 Ein Laden, 2 ineinandergehende Zimmer, Küche, Dachkammer und Holzplatz ist gleich oder später zu vermieten bei Felßer, Kirchhofsgasse 3. 10649
 Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition. 12238
 Ein geräumiges Zimmer in gesunder Lage ist monat- oder jahrweise gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition. 12869
 In einem schön gelegenen Landhause ist die Bel-Etage und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition. 12867
Metzgergasse 18 können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12763
 1 Arbeiter kann ein Stübchen mit Bett erhalten. Näh. Exped. 12664
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Metzgergasse 33, 2 St. hoch. 12877

Schachtstraße 10 können 2 brave Mädchen Bett erhalten, auch wird daselbst ein Kind in Pflege genommen. 12780
 Schwalbacherstraße 5 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. Näheres im 3. Stod. 12819
 1 reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Römerberg 4. 12844
 Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Goldgasse 16. 12872
 2 Arbeiter können Schlafstelle erhalten Hochstraße 16. 12870

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Ellenbogengasse dem Adolph Schweizer zu seinem 23. Wiegenfeste! 12843
 Ein Freund.



Ein dreimaliges Lebehoch, nebst vielen herzlichen Wünschen, unserm guten Herrn zu seinem 78. Geburtstage von einigen sehr gut Bekannten. 12875
 (Als nur noch einzige 10 solcher Tage.)

Ein böses Gewissen.

Novelle.
 (Fortf. aus Nr. 174.)
 Im Laufe des Nachmittags fand Mathilde sich für einen kurzen Augenblick in dem Häuschen ein. Sie wusste bereits, daß ihr Vater die erbetene Summe gezahlt hatte, und kam, um dem Freunde Glück dazu zu wünschen. Ernst und dessen Mutter dankten dem Mädchen mit warmer Herzlichkeit, aber Mathilde wies diesen Dank als unverbient zurück.
 „Es sei ihre Pflicht, dem Jugendfreunde zu helfen, wenn sie dies könne,“ sagte sie, „zudem ziehe ja auch ihr Vater seinen Vortheil aus dem Darlehen, also dürfe von Dank vorläufig keine Rede sein.“
 „Doch“, sagte der junge Mann feurig, „lehnen Sie den Dank nicht ab, Sie selbst müssen fühlen, welchen Dienst Sie mir bewiesen haben.“
 „Sie?“ fragte Mathilde vorwurfsvoll.
 „Seit wann sind wir einander so fremd geworden? Habe ich der Freunde so viel, daß Du glaubst, ich könne des besten und aufrichtigsten entbehren?“
 „Dank, tausend Dank für diese Worte“, jubelte Ernst, „dem eine Last vom Herzen fiel.“
 „Gott weiß, wie schwer mir das „Sie“ geworden ist, aber Mutter, meinte, Du seiest nun eine vornehme Dame und ich dürfe —“
 „Pfui, das war garstig!“ wandte das Mädchen sich zu der Wittve, die kopfschüttelnd neben den Beiden stand.
 „Wie sehr haben Sie mich verkannt!“
 „Nun, nun, ich weiß nicht, was besser wäre,“ versetzte Frau Selter ernst, „so sehr ich auch die Freundschaft achte, wenn aber die Stände zu ungleich sind —“
 „Die Stände zu ungleich?“ unterbrach Mathilde.
 „Sondern auch Sie die Menschen nach ihren Gütern in Classen ab? Nimm Dir die Worte der Mutter nicht zu Herzen,“ fuhr sie, sich zu dem jungen Mann wendend, fort, „ich sehe schon, ich muß es bei ihr verborben haben, weil sie das Band unserer Freundschaft zerreißen will. Aber, was auch kommen möge, an meinem Herzen zweifle niemals.“
 Ernst griff freudig die Rechte des Mädchens und drückte sie stürmisch.
 „Du bist mein guter Engel,“ sagte er, „und nur einen Wunsch kennt meine Seele, den, daß Du stets mir zur Seite bleiben mögest!“
 Ein freundliches Lächeln umspielte die Lippen Mathildens, während flüchtiges Roth ihre Wangen übergoß.
 „Wer weiß, was uns die Zukunft bringt,“ entgegnete sie.
 „Muth und unermüdbliches Streben haben schon Manchen an's gewünschte Ziel geführt.“

„Ein herrliches Mädchen!“ versetzte der junge Mann, als Mathilde das Haus verlassen hatte.

„Mutter, entweder führe ich Dir diese als Tochter in die Arme, oder keine!“

Die Alte seufzte tief auf.

„Du liebst zu hoch und das thut nimmer gut,“ erwiderte sie, bedenke doch, das einzige Kind eines Millionärs und Du, der arme, unbemittelte Agent.“

„Hat Mancher mit Kleinem angefangen und mit Großem aufgehört,“ meinte Ernst, „warum sollte ich denn verzagen und die Hände muthlos in den Schoos legen!“

Die Mutter schüttelte den Kopf und ging hinaus, sie konnte die Hoffnungen ihres Sohnes nicht theilen.

Ernst arbeitete bis zum Abend und ging dann in's Wohnzimmer, um dort der Ankunft Helbau's zu harren, mit welchem er heute noch über die zweckmäßigste Verwendung der erhaltenen Summe sich berathen wollte.

Es schlug bereits acht Uhr, als der alte Mann, der sonst stets Punkt sieben Uhr nach Hause zu kommen pflegte, eintrat.

Er war mißmuthig und einsilbig, mit düsterer Miene nahm er, als das Abendessen aufgetragen wurde, am Tische Platz, und so oft auch Ernst oder dessen Mutter die Unterhaltung zu beleben suchte, Helbau warf jedesmal Worte ein, wie nur verhaltener Groll oder düsterer Mißmuth sie sprechen konnte, und das Gespräch stockte.

Der Buchhalter mochte selbst fühlen, daß er heute in den Kreis der kleinen Familie nicht paßte, daß seine trübe Laune jener die Freude verdarb, er wollte deshalb gleich nach Tisch sich entfernen, aber Ernst hielt ihn am Arm zurück.

„So schlecht gelaunt habe ich Euch seit Jahren nicht gesehen,“ hob der junge Mann an, „ist Euch irgend etwas Unangenehmes begegnet, so müßt Ihr doch wissen, daß wir gerne bereit sind, Sorge und Aerger mit Euch zu theilen, und es ist deshalb sehr unrecht, wenn Ihr uns gegenüber dies verschweigen wollt.“

Auf das Herz Helbau's machten diese Worte sichtlich Eindruck, die Wolken schwand allmählig von seiner Stirne, er zögerte einen Augenblick und setzte sich dann wieder hin.

„Hole der Henker die ganze Geschichte!“ rief er unwillig aus.

„Ich hab's bald satt, stets für meinen Herrn die gebratenen Kasanien aus dem Feuer zu holen. Da sendet er mich heute Morgen mit einem ganz sonderbaren Auftrag nach C. Ich sollte ihm von dort ein Document holen, ein versegeltes Document, welches irgend ein Anderer, Gott weiß vor wie viel Jahren, einem dortigen Bauer anvertraut hat.“

„In C.“ fragte Ernst, „darf ich wissen, wie der Bauer heißt, der jenes Document besitzt?“

„Der Bauer heißt Konrad Schulz,“ fuhr der Buchhalter fort, „er selbst ist verhaftet.“

„Konrad Schulz? Verhaftet?“ rief der junge Mann bestürzt, indem er den Arm Helbau's umklammerte und diesem forschend in's Auge sah.

„Verhaftet sagt Ihr? und weshalb?“

„Weshalb?“ erwiderte Helbau, den die Bestürzung des jungen Mannes befreudete.

„Er soll einen Mord begangen haben. Aber was ist Euch der Mann? Kennt Ihr ihn? In welchen Verhältnissen steht Ihr zu ihm?“

Die alte Frau warf ihrem Sohne einen Blick zu, den dieser verstand und beherzigte.

„Er ist ein Freund unseres Hauses,“ versetzte er, indem er sich zwang, seine Selbstbeherrschung zu gewinnen, „ein Freund, dem meine Mutter Manches verdankt.“

(Fortf. folgt.)